

Nachgefragt

» JÜRGEN FUCHS, TSV DIEDORF

Wir greifen wieder an



Jürgen Fuchs ist seit dreieinhalb Jahren Spielertrainer beim Kreisligisten Diedorf. Für die neue Saison hat er bereits verlängert.

Mit dem 1:3 in Margertshausen hat sich das Thema Aufstieg definitiv erledigt. Enttäuscht, Herr Fuchs?

Fuchs: Es hält sich in Grenzen. Obwohl es natürlich schön gewesen wäre, wenn wir die Relegation hätten erreichen können.

Weshalb hat es nicht geklappt?

Fuchs: Da gibt es viele Faktoren, wie etwa Verletzungen oder Sperren. Vielleicht hat das Team in der Vorrunde ja am Limit gespielt. Auch könnte es sein, dass es einige, aufgrund unserer Hallen-Erfolge, im zweiten Saisonabschnitt zu locker genommen haben. Auf jeden Fall greifen wir 2011/12 wieder an.

Was erzeugt Zuversicht mit Blick aufs nächste Spieljahr?

Fuchs: Es macht Spaß, in Diedorf zu arbeiten. In unserer jungen Truppe stimmt es.

Sie sind bereits 39. Wird es da nicht allmählich Zeit, die Kick-Stiefel an den Nagel zu hängen?

Fuchs: Vorerst werde ich als Spielertrainer weitermachen. Gut möglich aber, dass ich mich etwas mehr in Richtung Jokerrolle bewege.

Was wird sich in personeller Hinsicht tun?

Fuchs: Ich hoffe, dass die Mannschaft zusammenbleibt. Außerdem sind wir dabei, den ein oder anderen Spieler nach Diedorf zu holen. Einziger Abgang ist bisher Torhüter Andreas Marsoun. (rk)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche

Die Abstimmung zum „Spiel der Woche“ im Internet erfreut sich höchster Beliebtheit. Bis Donnerstag, 10 Uhr, können Sie aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden.

SC Biberbach – TSV Herbertshofen
SpVgg Westheim – Margertshausen
SpVgg Deuringen – SV Bergheim

Stimmen Sie ab im Internet unter augsburger-allgemeine-land.de



Der erste Streich: Alexander Weber (l.) bringt beim 3:1-Sieg gegen Diedorf den Spitzenreiter SSV Margertshausen mit 1:0 in Führung. Roland Braun und Keeper Markus Dalpiazza können nicht mehr eingreifen. Der Aufstieg des Tabellenführers scheint nur noch Formsache. Foto: Andreas Lode

Feierbiester oben, Feierbiester unten

Fußball-Nachlese Beim SSV Margertshausen und dem TSV Meitingen II sollen Aufstiegsfeten steigen. Für den SV Thierhaupten wäre der Klassenerhalt der Grund, ein Fass aufzumachen

VON REINHART KRUSE

Landkreis Augsburg Der **SV Ehingen/Ortlfingen** hat's gepackt. Wie auch der **FC Stätzling**. Dem Spitzenreiter der Kreisliga Ost reichte das 2:2 bei der Zweitens des **TSV Gersthofen** zum vorzeitigen Titelgewinn. Unter der Regie des früheren Neusässer Trainers **Helmut „Bobby“ Riedl** ist der Klub in die Bezirksliga zurückgekehrt – fünf Jahre nach dem Abstieg 2006.

Apropos Abstieg: Wäre die Saison jetzt zu Ende, müssten gleich drei in dieser Klasse beheimatete Landkreisklubs den Weg nach unten antreten: neben dem **TSV Täferlingen** (0:1 in Rinnenthal), der ohnehin nicht mehr zu retten ist, noch der **TSV Herbertshofen** (0:2 in Untermaxfeld) und Gersthofen II.

Franz Hafner nimmt noch keine Glückwünsche entgegen

Doch von den Trauerklöß-Gefilden der Tabellen wieder in die Gipfelregionen, dem bevorzugten Aufenthaltsort der Feierbiester. Beim Nordwest-Kreisligisten **SSV Margertshausen** wird die große Aufstiegsfete voraussichtlich am Pfingstamstag steigen. Allerdings: Trotz des unveränderten Fünfpunkte-Vorsprungs vor dem Tabellenzweiten **TSV Welden** (4:0 in Zuzammzell) nimmt **Franz Hafner** noch keine Glückwünsche entgegen. „Unser 3:1-Sieg gegen den **TSV Die-**

dorf war zwar ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, sagt der Fußballchef. „Doch noch sind wir nicht durch.“ Alles klarmachen kann der Spitzenreiter am Sonntag bei der **SpVgg Westheim**. Sollte diese erste Chance gegen den Vorletzten des Klassements nicht genutzt werden, böte sich noch eine zweite, wenn am letzten Spieltag der **SV Adelsried** ins Stadion auf dem Hungerberg kommt. Fest steht bereits, dass der komplette Kader zusammenbleibt. Und dass **Stefan Mayershofer** den zum Nord-Bezirkligisten **VfR Jettingen** wechselnden **Thomas Vuhrlich** als Trainer beerbt.

Eberle stellte Kontakt zu Mayershofer her

Den Kontakt stellte SSV-Spieler **Tobias Eberle** her. „Beide hatten früher beruflich miteinander zu tun“, verrät Hafner. Ob Mayershofer noch einmal die Kickstiefel schnüren wird, ist offen. „Zutrauen würde ich mir das durchaus“, sagt der 41-Jährige. Trotzdem wird er sich voraussichtlich auf den passiven Part beschränken. Als erster Zugang wurde bereits **Markus Kranzfelder**, ein torgefährlicher Offensivmann vom Kreisligisten **TSG Augsburg**, gemeldet. „Dazu wollen wir uns auf zwei weiteren Positionen verstärken“, sagt Franz Hafner. „Dann wären wir auch in der Breite gut aufgestellt.“ Übrigens: Klappert es mit dem Aufstieg, hat Margertshausen nach

dem Absturz von der Bezirksliga in die Kreisliga zum dritten Mal in unmittelbarer Folge die Klasse gewechselt. Der SSV – immer in Bewegung.

Auf Bewegung hofft auch **Torsten Vrazic**, auf Bewegung nach oben, versteht sich. Geht's nach dem Willen des Fußballabteilungsleiters, wird der von **Alexander Holler** trainierte **TSV Meitingen II** (6:1 in Erlingen) in der kommenden Saison in der Kreisliga um Punkte kämpfen. Allerdings lässt sich der Aufstieg nur noch via Relegation realisieren, nachdem Ehingen dank des 4:0-Erfolgs beim **SV Ottmarshausen** den Titel in der B-Klasse Nordwest in trockene Tücher gebracht hat.

„Glückwunsch“, sagt Vrazic, dessen Team am Sonntag den neuen Meister erwartet. „Ich hoffe, dass in Ehingen die ganze Woche ordentlich gefeiert wird.“ Dann nämlich stünden die Chancen besser, gegen den Spitzenreiter den theoretisch noch fehlenden Sieg einzufahren, um den mit vier Punkten weniger ausgestatteten **SV Achsheim** im Fernduell auf Distanz zu halten. In Form gebracht wurde die Bezirksliga-Reserve durch eine kleine Verschiebeaktion. Für **Denis Buja**, **Tobias Steidle** und **Philip Wieser**, alleamt Elitekicker, hat derzeit die Zweite Priorität.

Gelegentlich sind Feierbiester auch in den Niederungen der Tabelle zu Hause. Mit dem Heim-2:1 ge-

gen den **VfB Oberndorf** beendete der **SV Thierhaupten** seine 13 Spiele währende Misserfolgsserie in der Bezirksliga Nord und darf – noch wichtiger – plötzlich wieder auf den Klassenerhalt hoffen. Die Rettung wäre sicher ein Grund, ein Fass aufzumachen. Doch noch tritt **Jürgen Küfner** auf die Euphoriebremse. „Die Situation war schon trister“, räumt der Spartenchef ein. „Aber nach wie vor können wir unser Schicksal nicht selbst bestimmen, sind wir von der Konkurrenz abhängig.“

Berkant Oral kehrt an seine einstige Wirkungsstätte zurück

Vor dem Landkreiserby beim Schlusslicht **SC Altenmünster** ist der Vorletzte bei der Suche nach einem neuen Trainer fündig geworden. Nicht der amtierende Coach **Alex Bartl**, sondern **Berkant Oral** wird – klassenunabhängig – kommende Saison beim SVT auf der Kommandobrücke stehen. „Berko hat fünf Jahre bei uns gespielt, kennt also die Verhältnisse in Thierhaupten genau“, nennt Küfner einen für die Verpflichtung des einstigen Torjägers ausschlaggebenden Grund. Der zweite sind die Erfolge, die Oral als Trainer mit dem **FC Donauwörth** feiern konnte. Jürgen Küfner: „Beide Faktoren haben in uns die Überzeugung reifen lassen, dass Berkant Oral genau der richtige Mann für uns ist.“



Zweikampfhärte: Gersthofens Benni Richter fährt Patrick Wachter, dem zweifachen Torschützen des TSV Kottern, resolut in die Parade. Foto: Ralf Lienert

Drei Siege bis zur Bayernliga

TSV Gersthofen In der Relegation wird es wohl einfacher als erwartet

Gersthofen GZSZ – gute Zeiten, schlechte Zeiten. In Anlehnung an die TV-Soap müsste es beim **TSV Gersthofen** heißen: GWSW – gute Wirkung, schlechte Wirkung. Das 2:2 am Samstag in Kottern nämlich hat zwei Konsequenzen – eine positive und eine negative.

Einerseits verabschiedete sich das Team von Chefcoach **Robert Walch** aus dem Titelrennen der Landesliga Süd. Als Direktaufsteiger in Bayerns Beletage steht seit Sonntag der **SB DJK Rosenheim** fest. Verbessert dagegen hat sich die Ausgangsposition im Kampf um den Relegationsrang zwei. Da der **FC Unterföhring** gegen den **TSV Landsberg** eine 3:4-Heimniederlage bezog, sind die Schwarzgelben mit den Oberbayern nicht mehr punktgleich, sondern gehen mit einem Zähler Vorsprung in die beiden noch zu absolvierenden Partien. Übrigens: Hilfestellung leistete ein Ex-Gersthofener. Per Foulelfmeter erzielte **Stefan Strohhofner** den ersten der vier Landsberger Tore.

Was das Restprogramm betrifft, müssen sich die Walch-Schützlinge im zweiten Auswärtsspiel in Serie zunächst beim abstiegsgefährdeten **TSV Schwabmünchen** behaupten, ehe zum Saisonfinale Meister Rosenheim in der Abenstein-Arena aufkreuzt. Der FCU wiederum bekommt es diesen Samstag in Augsburg mit der U23 des FCA zu tun und erwartet anschließend den **SV Pullach**. Zwei starke Gegner. Der **FCA II** wird im Tableau auf Platz fünf geführt, Pullach rangiert unmittelbar dahinter.

Vermutlich wird Selbstitz der Gegner sein

Sollte der TSV Gersthofen den Einpunkte-Vorsprung in Ziel retten oder gar ausbauen können, träfe er in der Relegation auf den Zweiten der Landesliga Nord, aktuell die **SpVgg Selbstitz**. Angesichts von fünf Zählern Vorsprung vor dem **SV Sand** und sechs vor dem **FC Kickers Würzburg** kann davon ausgegangen

werden, dass sich daran nichts ändert. Parallel zu dieser Partie messen sich der Fünzehnte der Bayernliga und der Vizemeister der Landesliga Mitte.

Erfreuliche Neuigkeit: Das ursprünglich geplante Stechen der Sieger wird aller Voraussicht nach entfallen. Wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht, sind beide Gewinner für die Bayernliga qualifiziert. Grund: Aus der Regionalliga kommt nach Lage der Dinge kein Verein zurück in die höchste Klasse des Freistaats. Zu den Unwägbarkeiten zählt beispielsweise die noch ungeklärte Zukunft von **Wacker Burghausen**. Sollte der Drittliga-Absteiger keine Lizenz für die vierte Klasse erhalten, müsste das Duell zwischen dem jeweiligen Gewinner der beiden Relegationsspiele wieder angesetzt werden.

Doch davon ist im Moment nicht unbedingt auszugehen. Bedeutet für den TSV Gersthofen: Noch drei Siege bis zur Bayernliga. (rk)

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Raffler (FC Affing)	24 Tore
Strohhofner (Landsberg)	23 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	23 Tore
Geldhauser (Schwabmü.)	20 Tore
Cantürk (Thannhausen)	20 Tore
Winkler (Gundelfingen)	19 Tore
Wachter (TSV Kottern)	19 Tore
Hörmann (VfB Eichstätt)	18 Tore
Sichort (FC Unterföhring)	18 Tore
u.a. Neumeyer (Gersth.)	15 Tore

Bezirksoberliga

Meha (TSV Nördlingen)	29 Tore
Würl (BC Aichach)	25 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	18 Tore

Bezirksliga Nord

Nabe (BSV Berg im Gau)	18 Tore
Musaeus (Donauwörth)	18 Tore
Egger (DJK Lechhausen)	17 Tore
Hartwich (TSV Neusäß)	15 Tore
Guggemos (Dinkelsch.)	14 Tore
Bernhardt (VfR Jettingen)	14 Tore
Gusic (TSV Burghelm)	13 Tore
Meyer (TSV Aindling II)	12 Tore
Armbrust (TSV Meitingen)	12 Tore
Remmert (Thierhaupten)	12 Tore
Santamaria (Wertingen)	12 Tore
Grüner (SV Eettenbeuren)	11 Tore
Geib (Neusäß/Thierh.)	11 Tore
Hofmiller (Dinkelsch.)	10 Tore

Bezirksliga Süd

Dabestani (TSV Friedb.)	22 Tore
Freudling (Germaringen)	19 Tore
M. Michels (Ottobereuren)	17 Tore
Zambak (Mering)	16 Tore
Hofmann (Germaringen)	15 Tore
Schedel (Egg a.d. Günz)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

Holzer (FSV Wehringen)	18 Tore
Wanner (Schwabmü. II)	16 Tore
Foster (ASV Hilttenfingen)	16 Tore
Martins (Stadtwerke SV)	15 Tore
P. Gilg (TSV Haunstetten)	15 Tore
Biber (TSV Ustersbach)	15 Tore
Horvath (SSV Anhausen)	13 Tore

Kreisliga Ost

Ibraimovic (VfR Neuburg)	19 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	18 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	18 Tore
Paraschos (TSG Unterm.)	18 Tore
Baur (TSV Gersthofen)	18 Tore
Maier (VfR Neuburg)	17 Tore
Müller (BC Adelzh.)	17 Tore
Obele (TSV Pöttmes)	15 Tore

Kreisklasse Nordwest

Schubert (TSV Fischach)	24 Tore
Griebbaum (TSV Welden.)	17 Tore
Haberhorn (Westheim)	14 Tore
Jaa (SV Adelsried)	13 Tore
Jäschke (FC Langweid)	12 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	12 Tore
Mayr (Margertshausen)	12 Tore
Weihrich (SSV Neumü.)	12 Tore
Gürlek (VfR Foret)	12 Tore

Kreisklasse Augsburg 1

König (Königsbrunn II)	20 Tore
Gleich (Lagerlechfeld)	18 Tore
Zuban (Lagerlechfeld)	13 Tore

Kreisklasse Augsburg 2

Sarac (SF Bachern)	29 Tore
Mutlu (Türk Bobingen)	19 Tore
Serhanoglu (Öz Akdeniz)	18 Tore
Agut (Viktoria)	16 Tore
Zurek (FC Haunstetten)	16 Tore

Kreisklasse West II

M. Mödinger (Weisingen)	24 Tore
Matkey (SSV Steinheim)	22 Tore
Winkler (SSV Peterswörth)	20 Tore
P. Wiedemann (Baiersfhn.)	18 Tore

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achsheim)	30 Tore
Keller (Ottmarshausen)	25 Tore
Besser (SV Ehingen-O.)	23 Tore
Heindl (SV Ehingen-O.)	23 Tore
Blochum (Meitingen II)	19 Tore
T. Dennerlöhr (Ehingen-O.)	19 Tore
Miller (SV Bonstetten)	18 Tore
Fendt (TSV Ellgau)	18 Tore

B-Klasse Ost

Kirchberger (Rinnen. II)	21 Tore
Redl (Gerolsbach II)	20 Tore
A. Müller (Herbertshf. II)	18 Tore